

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 7

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Rätsel

..... passed Sie uf — es isch es Chalb, wo Ihre  
alli Tag drümal us der Hand frißt!.....  
Wär isch das?

der Beziehung als Unikum hervor und zeigte sich im Ueben des Gewehrgriffes als unbelehrbaren Schüler. Sowohl die Reihenfolge als die einzelnen Bewegungen beherrschte er so gut wie gar nicht. Schliesslich wurde ihm der Drill zuwider und äusserte sich erregt:

«D'r G'wehrgrieff ischt en Seich!»

Darauf der Zugführer mit übermenschlichem Stimmorgan:

«Sternmilliondonnerwetter! Wer het gredt?»

«Herr Lüttnant, Kanonier Frech.»

«Zum Pollux; was hend Sie z'rede, wenn Sie i'der Grundstellig stönd?»

«Herr Lüttnant, i ha gseit d'r Gwehrgrieff ischt en Seich!»

«Wieeee? Waaaas?»

Der Vorgesetzte, den die zynische Gelassenheit dieses Rekruten, zu jeder Ueberlegung unfähig macht, befahl ihm darauf:

«Kanonier Frech, jetzt gönd Sie

zum Herr Hauptme und meldet Sie ihm das.»

Und Kanonier Frech meldete sich bei seinem Kommandanten getreulichst wie ihm befohlen:

«Herr Hauptme, Befehl vom Herr Lüttnant, ich söll Ihnen mitteile, der Gwehrgrieff ischt en Seich!» W. G.

### Goethejahr.

«Lächerlich, was die Leute mit diesem Goethe für ein Geschrei machen, nur weil er den Wilhelm Tell geschrieben hat.»

chen, nur weil er den Wilhelm Tell geschrieben hat.»

«Aber der Tell ist doch gar nicht vom Goethe.»

«Also nicht einmal das: Wozu dann die Aufregung?»

### «Des Pudels Kern ...»

Viel «Arrangeurs» mit literar'scher Flöte geiern,

Indem sie tüchtig trommelnd nun den Goethe feiern ...



**Togal**

rasch und sicher wirkend bei  
**Rheuma / Gicht**  
**Kopfschmerzen**

Ischias, Hexenschuß, Erkältungskrankheiten. Löst die Harnsäure!  
Über 6000 Ärzte-Gutachten! Wirkt selbst in veralteten Fällen.

Ein Versuch überzeugt!  
In allen Apotheken.  
Fr. 1.60

Ein guter  
**Fang**



**„Hallwiler Forellen“**

ein unübertroffener Stumpfen von köstlichem Aroma. 10 Gs. per Stück.  
Cigarettenfabrik M.G. Baur  
BEINWIL YSEE. GEGR. 1860  
VORFALS G.R. BAUR